

(Mobile library) Schweinezeiten. Ein Voodoo-Kriminalroman

Schweinezeiten. Ein Voodoo-Kriminalroman

Von Gary Victor

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #116223 in eBooksVerffentlicht am: 2014-12-31Erscheinungsdatum: 2015-01-01File Name: B00RNN0LHY | File size: 63.Mb

Von Gary Victor : Schweinezeiten. Ein Voodoo-Kriminalroman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schweinezeiten. Ein Voodoo-Kriminalroman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Perfides Netzwerk der KorruptionVon Buchrezensent aus-erlesenInspector Deuswalwe Azmar hat wahrlich keinen leichten

Job in Port-au-Prince, Haiti. Er scheint im Moment der einzige Bulle zu sein, der gegen Bestechung immun ist. Wenn andere die Hand aufhalten, hlt in selbiger eine Flasche mit Tranpe, den fruchtigen, sen Zuckerrohrschnaps. Und die anderen halten oft und lange die Hand auf! Seine Leidenschaft fr das betrende Getrnk hat ihn schon seine Tochter gekostet. Die kleine vorwitzige Mireya lebt jetzt in einem Pensionat der Kirche des Blutes der Apostel. Dieses Kloster wird streng gefhrt. Und wenn Papi Deuswalwe seine Mireya besucht, was er alle zwei Wochen darf, wird er nicht gerade mit offenen Armen empfangen. Sister Marie-Jose ist kein Fan von ihm. Seine Tochter umso mehr. Aufgeregt erzht sie ihm brhwarm alles Neue aus dem Kloster. Auch, dass sie Wachtmeister Colin gesehen hat. Mit Schweinohren. Die Kleine findet das lustig. Den Inspector macht es schwermtig. Denn Colin ist seit einiger Zeit verschwunden. Einfach so. und er sucht ihn. Dass die bevorstehende Adoption von Mireya, die ihr zweifelsohne eine bessere Zukunft beschere wird davon geht er im Moment noch aus mit dem Verschwinden des Wachtmeisters in Zusammenhang steht, ahnt er noch nicht. Der Alkohol lsst den alltgllichen Trott vergessen. Doch die Adoption macht ihm zu schaffen. Immer fter hlt er sich nicht an die Regeln und besucht Mireya auerhalb der vereinbarten Zeiten. Auch im Fall Colin tut sich was. Als ein Unbekannter ihm das Armband seiner Tochter gibt, das sie kurz zuvor verloren hat, blht Deuswalwe Azmar auf. Knarre geladen, nchtern und voller Tatendrang bricht das Ermittlertier in ihm aus. Mireya wurde entfhrt. Die Machenschaften des Ordens, der Sekte, der so genannten Kirch des Blutes der Apostel ist eine perfide, in ihrem schrgen Wahn, gefhrliche Organisation. Und er, aber vor allem seine Tochter, fallen exakt in deren Beuteschema Gary Victor verbindet in Schweinezeiten die tiefe Religiositt des Karibikstaates mit einer ungewhnlichen Kriminalgeschichte. Voodoo, Gottesfrchtigkeit und die dauernde Korruption in allen Gesellschaftsschichten sind das Terrain, auf dem sich sein wtender Inspector Deuswalwe Azmar bewegt. Sein Name in kreolischer Schreibweise bedeutet Gott sei gelobt (ein Hohn, wenn man liest, was in dessen Namen geschieht). Der geborene Verlierer, der sich in einem letzten Kraftakt erhebt, um der Gerechtigkeit zum Sieg zu helfen. Dass er persnlich involviert ist, hilft ungemein bei der bevorstehenden Kraftanstrengung. Der Roman gibt es einen ungefhren Einblick in die Seele eines so durchgeschttelten Volkes. Die Hinterlassenschaften des verheerenden Erdbebens sind in unseren Medien maximal an Gedenktagen eine Meldung wert. Haiti findet ansonsten nicht statt. Dieser wortstarke Krimi ist eine wortstarkes Argument, den Karibikstaat nicht aus den Augen zu verlieren. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Haiti brutal Von Fredhel Gary Victor soll ja laut zu den populrsten Gegenwartsautoren Haitis zhlen und seine Romanfigur Inspektor Deuswalwe Azmar aus Port-au-Prince habe bereits Kultstatus. Weder die triste Covergestaltung noch der nichtssagende Titel "Schweinezeiten" (ich beziehe mich auf die Ausgabe vom Verlag CulturBooks - elektrische Bcher) htten mich zum Kauf veranlasst. Allerdings habe ich den Krimi im Rahmen einer Leserunde gewonnen und mich mit zunehmendem Interesse darin vertieft. Auch wenn man durch die Tagespresse darber informiert ist, dass Haiti zu den rmsten Lndern der Welt gehrt, so hat man doch noch im Hinterkopf eine Vision von einem Paradies mit Palmenstrand und Meer. ... Gary Victor stt seine Leser unvermittelt in eine Vorhlle aus sengender Hitze, Dreck, Korruption und Alkohol. Hier in dieser Trostlosigkeit ermittelt Azmar, scheinbar der letzte integere Polizist auf dieser Insel, der die harte Realitt nur im Zustand der Trunkenheit ertragen kann. Schiewtig nimmt er das Recht in seine Hnde, meist mehr oder minder wohlwollend gedeckt durch seinen Vorgesetzten, der den Instinkten seines Inspektors immer noch vertrauen kann. Eigentlich hat Azmar nur einen einzigen Grund zum Weiterleben: seine kleine Tochter Mireya. Er wei sie im Pensionat der "Kirche vom Blut der Apostel" hervorragend aufgehoben und stimmt einer Adoption ins Ausland zu, um dem Kind eine bessere Zukunft zu ermöglichen, auch wenn es ihm selbst das Herz zerreißt. Im Laufe der Ermittlung wird rasch klar, da diese klerikale Sekte vom Blut der Apostel eine weltweit agierende Verbrecherorganisation ist, und da Mireya sich in unmittelbarer Lebensgefahr befindet. Dieses Buch ist so etwas wie ein Anti-Buch fr mich. Ich mag diesen abstossenden Inspektor nicht, die Lebensumstnde sind abschreckend, die Mentalitt bleibt mir fremd, manches bleibt mystisch unerklrbar, aber dennoch hat mich die Handlung gefesselt und die Fremdartigkeit im Vergleich zum normalen europäischen Krimi fasziniert. Ein Pluspunkt ist auch der berschaubare Seitenumfang, so da das Geschehen nicht allzu sehr ausufert. Richtig gut ist bei der Ebookausgabe, dass sich beim Klick auf die besonders hervorgehobenen Begriffe ein Glossar mit der passenden Erluterung ffnet. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. zu wenig Voodoo, zuviel Alkohol Von Anglique SaVor diesem Buch wusste ich nichts ber Haiti, ich hatte meistens an Sonne, Meer und Urlaub gedacht. Hier wurde ich eines Besseren gelehrt. Inspektor Deuswalwe Azmar lebt in Port-au-Prince, gerade hat er einer Freundin geholfen, ihre Tochter aus den Fngen des fragwrigen Heiler namens Papa Marasa zurckzuholen. Es gab leider Tote... Dieser Fall wird von einem Kollegen von Azmar untersucht, der ihn zur Strecke bringen will. Da Azmars Lebensumstnde nicht kindgerecht sind, hat er seine Tochter Mireya in das Pensionat der "Kirche vom Blut der Apostel" gegeben. Nun soll sie adoptiert werden und Azmar muss Abschied nehmen, was ihm sehr schwer fllt. Dann entdeckt er, dass etwas mit den Adoptionen nicht stimmt und die Zeit drngt... Auerdem bittet ihn sein ehemaliger Schtzling Wachtmeister Colin um Hilfe, anscheinend wurde er verhext und verwandelt sich... hier ist Voodoo mit im Spiel. Der Schreibstil ist sehr anschaulich, ich spre frmlich die Hitze und auch Fremdartigkeit der Menschen und des Landes, Haiti wird hier ziemlich dster dargestellt. Die Beschreibungen der Unterschiede Arm und Reich in diesen Land sind sehr authentisch, diese Korruption erschreckt mich ganz schn. Sonne, die ghlende Hitze und Mill mit seinem Gestank geben einen noch besseren Eindruck. Der Protagonist Azmar ist eine Art Antiheld, verlottert und versoffen,

aber nicht korrupt. Auch wenn er ein paar Pluspunkte von mir bekommt, für die Fürsorglichkeit gegenüber seiner Tochter, wurde ich nicht warm mit ihm. Streckenweise hat mir das Buch ganz gut gefallen, aber insgesamt waren mir die Handlungsstränge zu verworren. Auch war mir der Voodoo-Anteil für einen Voodoo-Krimi zu wenig und deshalb gibt es von mir nur 3 Sterne.

Kurzbeschreibung Ein drückend heier Sommer in Haiti. Inspektor Deuswalwe Azmar holt sich für eine gescheiterte Existenz: Da er sich mit der allgemeinen Korruption nicht abfinden kann, wird er immer als Versager gelten, dem nur noch der Alkohol Trost spenden kann. Als jedoch das Leben seiner Tochter durch die Machenschaften einer Sekte in Gefahr gerät, findet er seine Reflexe als Elitepolizist wieder. Ein weiteres Mal zieht der Dirty Harry von Port-au-Prince mit seiner Beretta und viel Zuckerrohrschnaps in den Kampf gegen Verbrechen, Korruption und okkulte Mächte. Was verbirgt sich hinter der Kirche vom Blut der Apostel? Was hat der Traum seiner Tochter zu bedeuten? Und was hat all das mit der seltsamen Verwandlung zu tun, die mit seinem ehemaligen Assistenten vor sich geht? Ein Voodoo-Krimi mit all den Zutaten, die Inspektor Azmar in Haiti zur Kultfigur machen. Gary Victor entwirft ein wüstes Bild der Gier in Haiti. Doch trotz dieser grellen Farben der Verzweiflung kommt Gary Victors Kriminalroman, der auf der Bestenliste des Weltempfängers stand, hoch spannend und rasant schwarzhumorig daher. Begeisternd! Ein 130-Seiten-Konzentrat großartiger Kriminalliteratur. Tobias Gohlis, DIE ZEIT

Kurzbeschreibung Ein drückend heier Sommer in Haiti. Inspektor Deuswalwe Azmar holt sich für eine gescheiterte Existenz: Da er sich mit der allgemeinen Korruption nicht abfinden kann, wird er immer als Versager gelten, dem nur noch der Alkohol Trost spenden kann. Als jedoch das Leben seiner Tochter durch die Machenschaften einer Sekte in Gefahr gerät, findet er seine Reflexe als Elitepolizist wieder. Ein weiteres Mal zieht der Dirty Harry von Port-au-Prince mit seiner Beretta und viel Zuckerrohrschnaps in den Kampf gegen Verbrechen, Korruption und okkulte Mächte. Was verbirgt sich hinter der Kirche vom Blut der Apostel? Was hat der Traum seiner Tochter zu bedeuten? Und was hat all das mit der seltsamen Verwandlung zu tun, die mit seinem ehemaligen Assistenten vor sich geht? Ein Voodoo-Krimi mit all den Zutaten, die Inspektor Azmar in Haiti zur Kultfigur machen. Gary Victor entwirft ein wüstes Bild der Gier in Haiti. Doch trotz dieser grellen Farben der Verzweiflung kommt Gary Victors Kriminalroman, der auf der Bestenliste des Weltempfängers stand, hoch spannend und rasant schwarzhumorig daher. Begeisternd! Ein 130-Seiten-Konzentrat großartiger Kriminalliteratur. Tobias Gohlis, DIE ZEIT

ber den Autor und weitere Mitwirkende Gary Victor, geboren 1958 in Port-au-Prince, Haiti, ursprünglich Agronom, gehört zu den meistgelesenen Schriftstellern seines Landes. Viele seiner Gestalten sind zu feststehenden Typen geworden. Neben Romanen, Erzählungen und Theaterstücken schreibt er Beiträge für Rundfunk und Fernsehen, die in Haiti regelmäßig für Aufregung sorgen. Sein schonungsloser Blick auf die Gesellschaft macht ihn zum subversivsten Gegenwartsautor Haitis. Er wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Prix RFO du livre und dem Prix littéraire des Caraïbes.